Wohnung im „Generationenhaus“, Kategorie Betreutes Wohnen

ZUSATZBLATT

zur Wohnungsbewerbung (Vor-/Zuname des Erstbewerbers): ……..……...

HINWEIS: Vom Erstbewerber und dem mitbewerbenden Ehe-/Lebenspartner ist je ein eigenes Zusatzblatt auszufüllen.

VOR- UND ZUNAME: ……

GEBURTSDATUM: ……..

Pflegebedarf nach dem Bundespflegegeldgesetz:
(über Aufforderung ist ein entsprechender Nachweis nachzureichen) Pflegestufe ……..

Sonstiges Erschwernisse oder Behinderungen:
(z.B. besondere Erschwernisse im Alltagsleben, chronische oder psychische Erkrankungen beschreiben)

……

……

Hauptwohnsitz in Pfaffstätten:

Ununterbrochen seit …… **oder** im Zeitraum……..……..

Sonstiger Bezug zu Pfaffstätten (wenn nicht Hauptwohnsitz in Pfaffstätten):
(z.B. mindestens 20 Jahre Berufstätigkeit in oder 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in oder familiäre/gesellschaftliche Bindung zu Pfaffstätten)

……

……

Ehrenamtliche Tätigkeit/en im verantwortlichen Bereich bei Pfaffstättner Vereinen/Organisationen:
(Vereine, Tätigkeiten, Zeiträume anführen. Über Aufforderung ist dies durch eine Bestätigung nachzuweisen)

……

……

Sonstiges freiwilliges Engagement in Pfaffstätten oder im Bezug zu Pfaffstätten:
(z.B. Pflege von öffentlichen Rabatten, soziale oder gesellschaftliche Aktivitäten)

……

……

Derzeitige soziale Wohnungssituation (zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich):

- o Es gibt keine im selben Haushalt anwesende Person, die unterstützende Hilfestellungen (z.B. Einkaufen) und/oder Betreuung erbringen kann.
- o Es gibt in der näheren Umgebung keine Angehörigen, die unterstützende Hilfestellungen (z.B. Einkaufen) und/oder Betreuung erbringen können.

Derzeitige Wohnungssituation (Mehrfachnennungen möglich):

- o Wohnung/Wohnhaus ist nicht barrierefrei - Wohnräume nur über Treppen erreichbar.
- o Selbständige Körperpflege ist auf Grund der Gestaltung des Bades nicht möglich.
- o Fehlende bzw. nicht barrierefreie Sanitäranlagen.

Tierhaltung:
Ich beabsichtige die Haltung folgender Tiere:
(Hundehaltung ist grundsätzlich nicht erlaubt und nur in begründeten Ausnahmefällen, z.B. Blindenhund, zulässig)

……

Datum ……..……..…… Unterschrift: ……..……..……...……